

Die AWO hat am 5.3.2013 eine Internetseite zur gleichlautenden Kampagne eingerichtet, an der sich auch der LER beteiligt: <http://www.awo-potsdam.de/inklusion/> . Mehr zur aktuellen Debatte ...

Die Novellierung des Schulgesetzes zur Inklusion wird in dieser Legislaturperiode nicht mehr durchgeführt. Damit sind auch erst einmal die Pläne verschoben, die Inklusion für Lernbehinderte flächendeckend einzuführen. Die rot-rote Koalition überlässt es der nächsten Regierung, wie weiter verfahren werden soll.

Das Ministerium kommt damit insbesondere auch den Wünschen vieler Eltern und Schulen entgegen, die eine längere Pilotphase wünschen, damit die Schulen mehr Erfahrungen sammeln können. Der Landeselternrat weist darauf hin, dass häufig die weitere Betreuung von Kindern mit Förderbedarf nachmittags im Hort nicht gewährleistet ist und hat sich auch dafür ausgesprochen, die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation über die geplanten zwei Jahre hinaus zu verlängern.

Ein erstes Fazit haben Schulräte aus dem Schulamt Brandenburg gezogen, das Hinweisen aus der Elternschaft entspricht. Danach ist die Integration bzw. Inklusion beim Förderbedarf Lernen relativ unproblematisch. Sorgen macht ein Teil der verhaltensauffälligen Kinder, die häufig therapeutische Maßnahmen benötigen und den Rahmen der Möglichkeiten vor Ort an der Schule sprengen.

[Artikel in der MOZ](#)

[Interview mit dem Experten Steinert](#)

[Schulräte ziehen erstes Fazit](#)

Die Internetseite der Landesregierung: www.inklusion-brandenburg.de